

Stellungnahme



Aktionsplan der Europäischen Kommission für eine umweltfreundliche und saubere Wirtschaft

Am 8. März 2018 wurde der Aktionsplan der Europäischen Kommission **”Sustainable finance: Commission's Action Plan for a greener and cleaner economy”** publiziert. Er basiert auf dem HLEG (High Level Expert Group) Bericht zu Sustainable Finance, der Ende 2016 veröffentlicht wurde und letztlich auf den Pariser Weltklimavertrag von 2015 zurückgeht.

Die wichtigsten Kernpunkte des Aktionsplans:

- Festlegung einer gemeinsamen Sprache für das nachhaltige Finanzwesen, d. h. ein **einheitliches EU-Klassifikationssystem**
- **Schaffung eines EU-Kennzeichens für «grüne» Finanzprodukte auf der Grundlage dieses EU-Klassifikationssystems**
- **Klärung der Pflicht von Vermögensverwaltern und institutionellen Anlegern**, insbesondere das Kriterium der Nachhaltigkeit bei den Investitionsabläufen zu berücksichtigen und die Offenlegungsvorschriften zu stärken
- Auflage für Versicherungsunternehmen und Wertpapierfirmen, ihre **Kunden entsprechend ihren Nachhaltigkeitspräferenzen zu beraten**

Forma Futura begrüsst den Aktionsplan, da er die Privatwirtschaft auffordert, die Kapitalflüsse in Richtung nachhaltige Investitionen umzuleiten und InvestorInnen entsprechend zu beraten. Ein einheitliches Klassifikationssystem ist ebenfalls in unserem Sinne, wenngleich dessen Ausgestaltung aufgrund der heutigen Definitionsvielfalt für nachhaltige Anlagen sicher nicht einfach sein wird. Der Aktionsplan bezieht sich stark auf das Thema Klimawandel, was aus unserer Sicht ein Mangel ist, da es weitere grosse Herausforderungen im Umwelt- und Sozialbereich zu berücksichtigen gibt.

Die Kernpunkte dieses Aktionsplans sollten schrittweise bis Ende 2019 umgesetzt sein. Inwiefern er die politische und gesetzliche Situation in der Schweiz beeinflusst, kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden. Möglichkeiten könnten sein, grosse und mittlere Unternehmen zu verpflichten, ihre Nachhaltigkeitsleistungen offen zu legen sowie Besitzer und Verwalter von Vermögen den Einbezug von Nachhaltigkeitsbewertungen in ihren Prozessen vorzuschreiben.

Forma Futura legt seit über 10 Jahren 100 Prozent der Vermögen unserer Kundinnen und Kunden verantwortungsbewusst und aufgrund einer fundierten Nachhaltigkeitsbeurteilung an. Diese langjährige Erfahrung stellt eine solide Basis dar, allfälligen zukünftigen gesetzlichen Anforderungen mit einer umfassenden und qualitativ hochwertigen Umsetzung nachzukommen.

Wichtige Teile unserer Anlagestrategie sind zudem «Engagement & Voting», dank diesen wir unseren Einfluss auf die Unternehmen, in die wir für unsere Kundinnen und Kunden investiert sind, konsequent im Sinne der Nachhaltigkeit wahrnehmen.

Autorin



Doris Hauser
Leiterin Nachhaltigkeitsresearch